

Comeback der Iris sibirica - exklusiv beim Naturschutzbund Steiermark

Blühende Botschafterin für bedrohte Feuchtwiesen

Exklusive Iris-Samensäckchen vom Naturschutzbund Steiermark machen auf gefährdete Lebensräume aufmerksam.

Mit einer neuen Mitmach-Aktion rückt der Naturschutzbund Steiermark die oft übersehenen Feuchtwiesen des Landes in den Fokus. Im Mittelpunkt stehen exklusive Iris-Samensäckchen mit Pflanzensamen von unseren Flächen im Ennstal, die ab sofort über den Verein erhältlich sind. Ziel ist es, auf den Rückgang artenreicher Feuchtgebiete sowie auf gefährdete Iris-Vorkommen aufmerksam zu machen und gleichzeitig ihre Wiederverbreitung in der Natur zu unterstützen.

Die Iris ist in fast allen Landesteilen der Steiermark verbreitet – von Bad Radkersburg bis Bad Aussee. Allerdings tritt sie vielerorts nur mehr vereinzelt auf. Aufgrund der rückläufigen Bestände steht sie regional unter Teilschutz. Entwässerungen, intensive Nutzung und der Verlust naturnaher Feuchtflächen setzen den charakteristischen Pflanzen zunehmend zu. Feuchtwiesen zählen zu den artenreichsten Lebensräumen der Steiermark. Sie bieten spezialisierten Pflanzen- und Tierarten wertvolle Rückzugsräume, speichern Wasser und tragen zum lokalen Klimaschutz bei. Doch ihre Fläche ist in den vergangenen Jahrzehnten stark geschrumpft.

Nur beim Naturschutzbund erhältlich

Mit der Ausgabe von Iris-Samensäckchen, die eine Pflanzanleitung und Informationen über die Pflanze enthalten, verbindet der Naturschutzbund Steiermark Umweltbildung mit aktivem Naturschutz. Die Citizen Science Aktion soll Bewusstsein schaffen und dazu anregen, geeignete Standorte naturnah zu gestalten oder bestehende Feuchtflächen zu erhalten. Jede neue oder bewahrte Blühfläche trägt dazu bei, das ökologische Netzwerk im Land zu stärken und bietet zugleich Lebensraum für Pflanzen, die dort über Jahrzehnte hinweg jedes Jahr erneut blühen können.

Die Initiative versteht sich als Signal für den Schutz bedrohter Lebensräume und als Einladung an die Bevölkerung, selbst zum Erhalt der steirischen Artenvielfalt beizutragen.

Pflanzensamensäckchen können gegen eine freiwillige Spende im Büro in der Herdergasse 3, 8010 Graz abgeholt werden, Versand gegen Porto. Solange der Vorrat reicht.

Kontakt: office@naturschutzbundsteiermark.at

www.naturschutzbundsteiermark.at

Telefon: +43 316 322377

WEITERLESEN

Rückfragehinweis: Dr. Johannes Gepp, Präsident Naturschutzbund Steiermark

Kontakt: j.gepp@naturschutzinstitut.at